

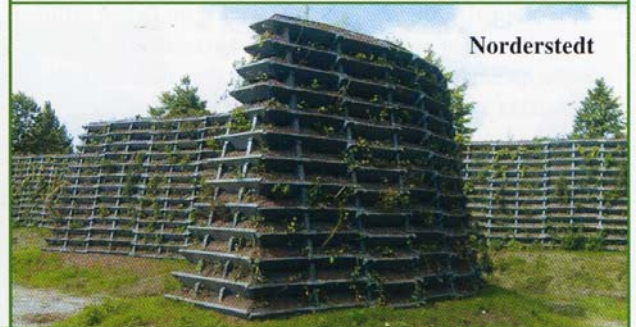
5/2004



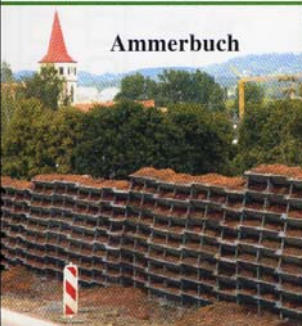
PERSPEKTIVE

PRAXISBEISPIELE

**Lärmschutz
natürlich
grün**



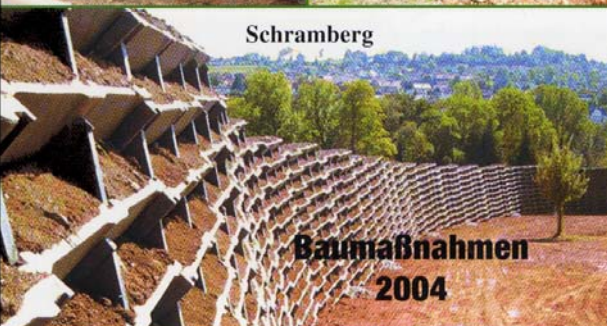
Norderstedt



Ammerbuch



Bad Arolsen

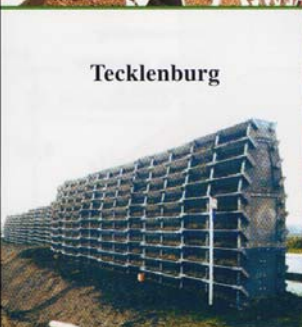


Schramberg

**Baumaßnahmen
2004**

AKTUELL:

- ▶ Ein bisschen Natur muss sein
- ▶ Auf Bergtour mit der Pflanzenwand
- ▶ Lärmschutzwandcharakter wählen



Tecklenburg



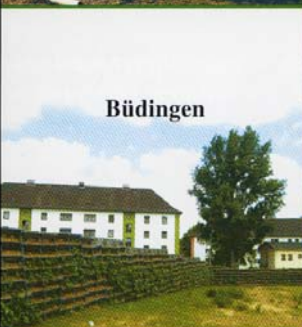
Flörshiem



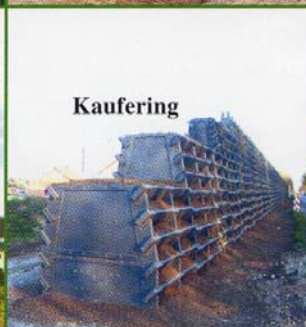
Niederrorfelden



Oettingen



Büdingen



Kaufering



Illertissen

**Ausführliche
Informationen
finden Sie in
unserem
Architektenordner
Lärmschutz**

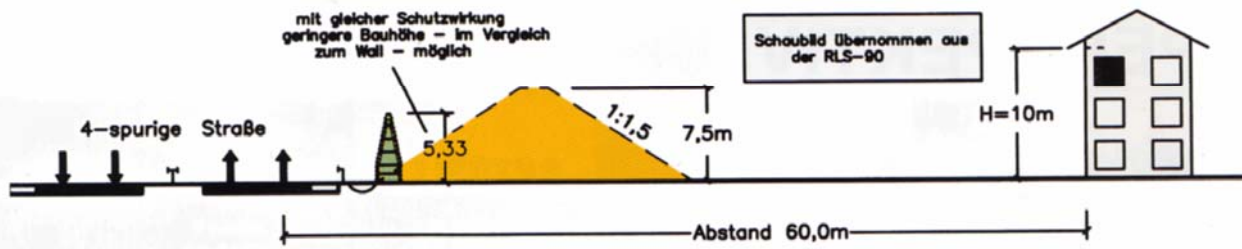
Ein bisschen Natur muss sein

Jeder Erwerber eines Einfamilien- oder Reihenhauses hat den Wunsch nach ein bisschen Grün für sich und seine Familie. Außerdem möchte er ruhig, stressfrei und ohne Verkehrslärm wohnen.

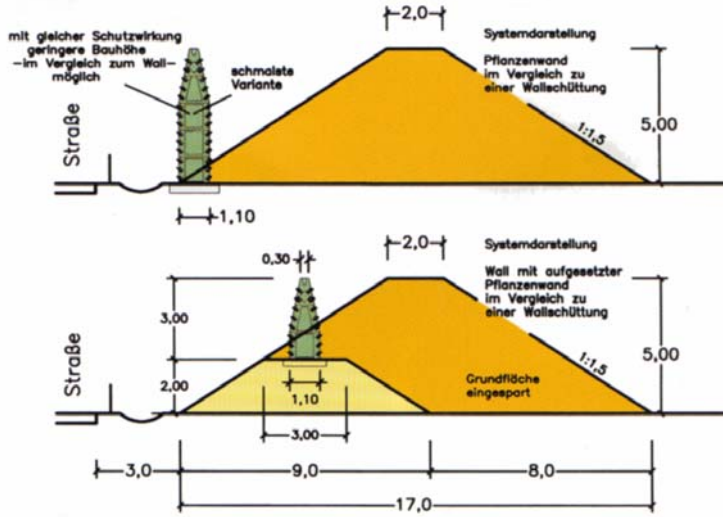
Diesen Wunsch nach den eigenen vier Wänden kann sich Otto-Normalverdiener meist nur einmal im Leben erfüllen. Deshalb sollten notwendige Lärmschutzmaßnahmen mit Bedacht, nach technischen Kriterien aber auch nach Wohlfühleffekt ausgewählt werden.



Erdwall und Pflanzenwand (Steilwand) im Vergleich



Die beste und einfachste Art des Lärmschutzes - der im heutigen Zeitalter der starken Automobilisierung praktisch für jedes Baugebiet erforderlich wird - ist die Aufschüttung eines Erdwalls. Leider benötigt der Erdwall zu viel Platz und kostet wertvolles Bauland. Zur Lösung dieses Problems haben wir einen Erdsteilwall, die Pflanzenwand „Modell Recycling“, entwickelt, die - natürlich grün - ein Minimum an Fläche benötigt.



Unsere Pflanzenwand „Modell Recycling“ hat ihre Bewährung schon lange und europaweit mit über 200 Baumaßnahmen bestanden und schützt viele Bürger vor Lärm, Staub und Abgasen.



Auf Bergtour mit der Pflanzenwand für schönes und lärmgeschütztes Wohnen

Die Topografie des Flächenlandes Bundesrepublik ist von Nord nach Süd sehr unterschiedlich - vom flachen Land zu leichten Hügeln über Mittelgebirge bis zu den Alpföhen. Neubaugebiete erschließen sich deshalb nicht nur auf ebenem Baugrund, sondern immer häufiger auch in Hanglagen.



Schottertragschicht gut abgesteckt

Diese Hanglagen sind natürlich entsprechend kostenaufwendig zu erschließen und zu bebauen, mit dem Vorteil einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Gestalteter Lärmschutz gehört deshalb unbedingt dazu.

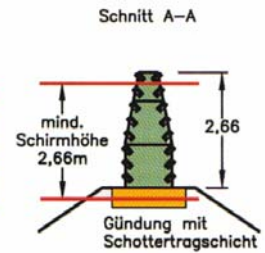
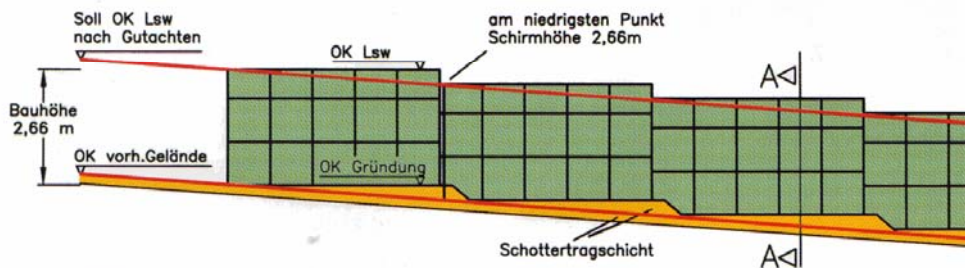


Beindruckende Bauphase

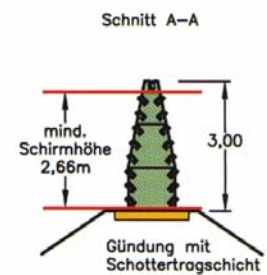
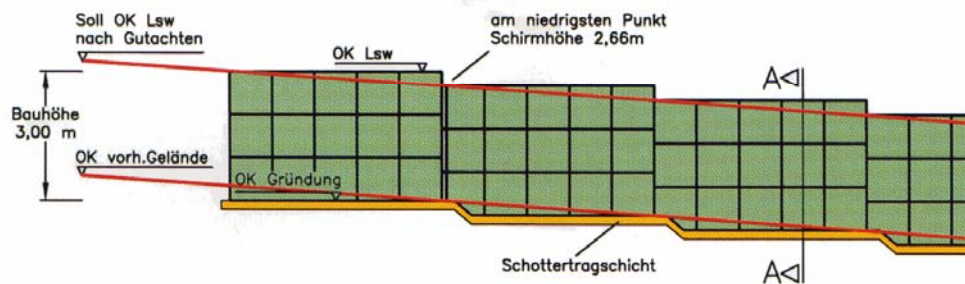


Beispielhafte Darstellung einer Pflanzenwand mit 7% Längsgefälle und Höhenversprüngen von 0,33 m

Beispiel 1: auf den Wall gebaut



Beispiel 2: in den Wall gebaut



Mit vielen Versprüngen markant den Berg hinauf ein Baugebiet gestalten und schützen



Detail Gründungsversprung

Lärmschutzwandcharakter wählen

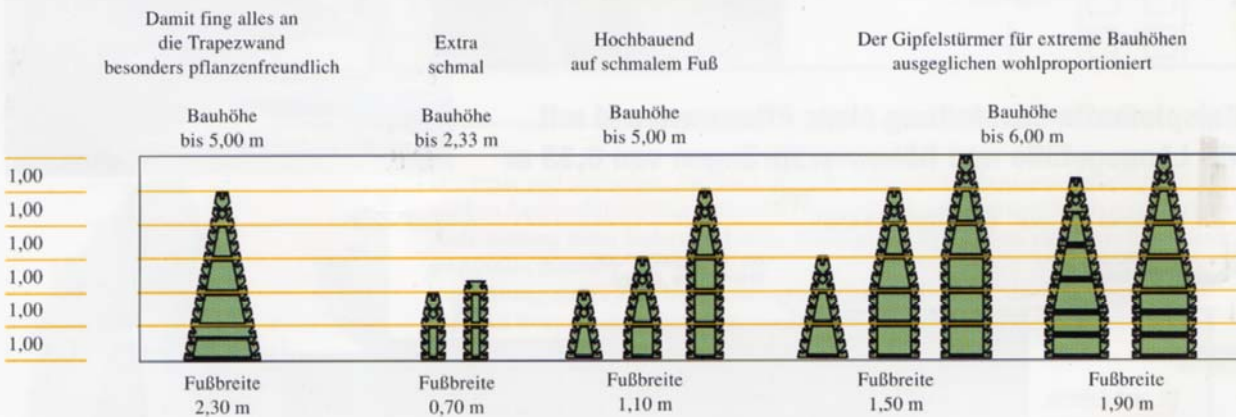
Bestimmt durch die vom Gutachter festgelegte Schirmhöhe, das Gelände, das vorhandene Platzangebot, die Straßen und den Grundstücksverlauf, die gewählte Bepflanzung und letztendlich entscheidend geprägt durch die Kreativität des planenden Architekten in Abwägung mit den finanziellen Möglichkeiten des Investors, **hat jede Baumaßnahme unserer Pflanzenwand ihren individuellen, typisch eigenen Charakter.**

Um diesen Leistungsanforderungen zu genügen, wurde die Pflanzenwand konzipiert und bis zum heutigen Tag immer wieder weiter entwickelt und ergänzt. Der variable Baukasten des Systems Pflanzenwand baut Höhen bis 6,00 m mit Fußbreiten von 0,70 m bis 2,30 m, dazu Bögen und Radian, Höhen- und Seitenversprünge und macht auch sonst fast alles, was Sie wünschen.



Lärmschutzwand mit „Blick ins Land“

Schaubild der wichtigsten Höhen und Breiten Detaillierte Angaben entnehmen Sie unserem Architektenordner



grau vorher



Grün und 5,66 m hoch



Grün im ersten Pflanzjahr

So ändern sich die Ansichten grün nachher



Gut kombiniert - Pflanzenwand mit Transparenz



Dahinter ist stressfreies Wohnen



Herausgeber: LÜFT GmbH, In den 14 Morgen 1-5, 55257 Budenheim, Tel: 06139/29360, Fax: 06139/293611
E-mail: info@lueft.de, www.lueft.de